

Profiathletin bildet Nachwuchs-Artisten aus KSTA 03.03.2015

CIRCUS RADELITO Selma Neuhaus war Deutsche Meisterin in Rhythmischer Sportgymnastik – Premiere der neuen Show „Gangalo 2“ am 14. März

VON NORBERT RAMME

Höhenhaus. Wenn schon richtig aufwendige und wertvolle Requisiten und Kulissen zur Verfügung stehen darf man die auch ein zweites Mal nutzen und zeigen. Und so bieten die Artisten und Akrobaten, die Zauberer und Clowns des Circus Radelito der Höhenhauser Willy-Brandt-Gesamtschule eine Fortsetzung der Vorjahresshow, bei der sich die Radelitos nach einer unerwarteten Bruchlandung in einem Dschungel wiederfanden. Zur Kulisse gehört eine sechs Meter lange Flugzeug-Attrappe, die das Friedrichsbau-Varieté in Stuttgart zur Verfügung gestellt hat.

Auftritt des Schul-Therapiehundes

Doch „Gangalo 2“, so der Name der Show, bietet eine ganze Reihe von Neuereungen, Welche das sind, erläutern die Lehrer Selma Neuhaus, Arne Tilgen und und Zirkusleiter Georg Steinhausen. Es soll erstmals eine Show mit einem richtigen Tier in der Manege werden. So wird Pearl, die Therapie-Hündin der Schule, ihren großen Auftritt haben – und den Zirkustalenten den Weg aus dem Dschungel ins Freie weisen.

„Wir hoffen, dass das klappt. Die Straßenkötter-Mischung ist erklärter Liebling der Pänz“, sagt Tilgen. „Aber leider ist

Pearl derzeit krank und fällt momentan für die Proben aus.“ Erstmals zum Einsatz kommen auch gelbe und grüne Gymnastik-Bänder, die man bislang vorrangig in chinesischen Zirkusvorführungen gesehen hat. Die hat Sport- und Kunst-



Artist Felix Eschweiler hält sicher die Balance.

lehrerin Neuhaus eingebracht, die seit Sommer eine feste Stelle an der Gesamtschule innehat. Sie war früher Leistungssportlerin der Rhythmischen Sportgymnastik. „Ich war zwölfwache Deutsche Meisterin und gehörte mehr als fünf Jahre zur deutschen Nationalmannschaft. Bei der Weltmeisterschaft 1999 in Osaka haben wir einen fünften Platz erreicht – und bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney sind wir knapp an einer Medaille vorbeigerutscht und Vierter geworden“, sagt sie. Jetzt bringt sie in dem Schulzirkus ihr Können und Wissen zu Rhythmik und Tanz bei.

„Die hat all das drauf, was wir beiden Männer nicht können“, sagt Steinhausen und lacht. Über den Schulkarneval hat er einen neuen Zirkusdirektor gefunden: Nachdem Rene Schneider schon die Schulsitzung geleitet hat, zieht er nun Glitzerjacke und Zylinder an und moderiert die Gangalo-Show. „Mir macht es Spaß, die Leute zu unterhalten. Da bin ich mehr Entertainer als Klassenclown“, sagt der Junge aus dem zehnten Schuljahr. „In der fünften und sechsten Klasse hatte ich es bei den Radelitos mal mit Diabolos versucht. Aber da war ich nicht der Knaller. Jetzt bin ich zurück.“

Anderere Jungen und Mädchen sind neu beim Schulzirkus dabei: „In den fünften Klassen haben wir eine ganze Reihe von echten Ta-



Ex-Leistungssportlerin Selma Neuhaus (r.) bringt bunte Gymnastikbänder ins Programm ein Fotos:NR

lenten“, sagt Steinhausen mit erfahrenem Kennerblick. Dazu zählt auch Felix Eschweiler, der fleißig in vielen Freistunden und Pausen die Balance-Übung „Rola-Rola“ trainiert. „Ich kann das schon richtig gut“, sagt der Zehnjährige selbstbewusst. „Und bei der Premiere können das alle sehen.“

Dazu gibt es all das zu bestaunen, was die Radelitos in den vergangenen 23 Jahren bekanntge-

macht hat: Einradkunst, Luftartistik und Bodenakrobatik sowie Seiltanz, Hula-Hoop, Jonglage, Devil Stick und Diabolo.

Die Begleitmusik zu den Darbietungen liefert weitgehend die Schulkapelle um Bandleader und Musiklehrer Sören Grieger – live während der Show. Steinhausen: „Die Band zaubert fantasievolle Klänge aus dem Urwald direkt in die Zirkusmanege.“

Dreifache Premiere

„Gangalo 2“ hat am 14. März Premiere (14 Uhr und 18.30 Uhr) sowie am 15. März (14 Uhr) in der Höhenhauser Willy-Brandt-Gesamtschule. Karten für die Show (Erwachsene zahlen 6 Euro, Kinder 4 Euro) gibt es unter der Telefonnummer 640 59 10.

www.radelito.de